

# Aktionärsbrief



## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut uns, Sie über ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2015 der Cembra Money Bank informieren zu dürfen. Mit einem Reingewinn von CHF 69.6 Millionen konnten wir ein ausgezeichnetes Wachstum von 8 % erzielen. Trotz einem herausfordernden ökonomischen Umfeld in der Schweiz konnten wir die Kundenforderungen steigern. Auch für das Gesamtjahr 2015 bleiben wir zuversichtlich und erwarten ein höheres Ergebnis pro Aktie als im Vorjahr.

### Wachsender Kommissionsertrag

Gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 stieg der Nettoertrag um 2% auf CHF 190.3 Millionen. Der Zinserfolg blieb mit CHF 147.3 Millionen kaum verändert. Die Negativzinsen auf Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank hoben den positiven Effekt aus tieferen Refinanzierungskosten auf. Der Ertrag aus Kommissionen und Gebühren konnte um 15% auf CHF 43.0 Millionen gesteigert werden. Wesentlich dazu trugen die um 26% höheren Gebühreneinnahmen im Kreditkartengeschäft bei. Unser umsichtiges Risikomanagement reflektiert sich in geringen und stabilen Wertberichtigungen für Verluste in Höhe von CHF 20.8 Millionen,

respektive 1.0% der Forderungen gegenüber Kunden. Zahlungsrückstände und damit verbundene Ausfallrisiken in unserem Portfolio blieben mit einem Anteil der gefährdeten Forderungen von 0.5% ebenfalls stabil auf niedrigem Niveau. Die strikte Kostenkontrolle führte zu einem Rückgang des Geschäftsaufwands um 2% auf CHF 81.4 Millionen, was vorwiegend durch den tieferen Sachaufwand bedingt war. Daraus ergab sich eine solide Cost/Income Ratio von 42.8%. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 resultierte ein um 8% höherer Reingewinn von CHF 69.6 Millionen. Das Ergebnis pro Aktie stieg sogar um 10% auf CHF 2.37 an.

Die Nettoforderungen gegenüber Kunden stiegen um 1% auf CHF 4'102 Millionen an. Die Bank konnte somit das Wachstum des Schweizer Bruttoinlandsprodukts in den ersten sechs Monaten 2015 übertreffen. Die Diversifizierung der Refinanzierung haben wir weiter vorangetrieben. Dank unseren attraktiven Konditionen für Festgelder und Kassenobligationen konnten wir beträchtliche Zuflüsse von institutionellen und privaten Anlegern verzeichnen. Die Einlagen stiegen um 11% auf CHF 2'163 Millionen an. Im März 2015 führte die Bank zudem die dritte Auto Lease Asset Backed Security (ABS) Transaktion über CHF 200 Millionen zu vorteilhaften Konditionen durch.

Das Eigenkapital reduzierte sich auf CHF 736 Millionen per Ende Juni 2015, was auf die Dividendenzahlung und auf den Aktienrückkauf – beides im Mai 2015 – zurückzuführen ist. Die annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) erreichte 17.7% für die ersten sechs Monate und lag damit deutlich über dem mittelfristigen Ziel von 15%. Dies wurde unter Wahrung einer soliden Kapitalbasis mit einer Tier-1-Kapitalquote von 18.7% erzielt.

#### **Kreditkarten als Wachstumstreiber bei den Kundenforderungen**

In einem wiederum leicht rückläufigen Schweizer Konsumkreditmarkt konnte unser Privatkreditgeschäft seine Position behaupten: die Kundenforderungen beliefen sich auf CHF 1'840 Millionen. Per 1. Juli 2015 haben wir das Vermittler- und Filialgeschäft neu strukturiert und in Regionen unterteilt, um unsere Kunden noch besser bedienen zu können.

Die Aufwertung des Schweizer Franken hatte einen spürbaren Einfluss auf den Schweizer Fahrzeugmarkt. Während die Neuzulassungen aufgrund der tieferen Importpreise zulegen konnten, verharrten die Verkäufe von Occasionsfahrzeugen auf Vorjahresniveau. Der Bereich Fahrzeugfinanzierung konnte die Forderungen gegenüber Kunden auf CHF 1'668 Millionen leicht steigern.

Der Bereich Kreditkarten verzeichnete erneut ein starkes Wachstum und steigerte die Nettoforderungen gegenüber Kunden im Vergleich zu Ende 2014 um 7% auf CHF 595 Millionen. Alle Kreditkartenprogramme trugen zum Anstieg der ausgegebenen Kreditkarten um 3% auf 626'000 in den ersten sechs Monaten 2015 bei.

#### **Aktienrückkauf abgeschlossen**

Anfang Mai hat unser bisheriger Hauptaktionär General Electric Company sämtliche verbliebenen 9.5 Millionen Aktien (respektive 31.5% des Kapitals) verkauft. Die Aktien wurden in einem beschleunigten Bookbuilding-Verfahren zu einem Preis von CHF 55.50 je Aktie an diverse institutionelle Investoren veräussert. Als Teil dieser Transaktion kaufte Cembra Money Bank 1.8 Millionen eigene Aktien im Gesamtwert von CHF 100 Millionen zurück. Dieser Aktienrückkauf erfolgte im Rahmen der im Frühjahr erfolgten Ankündigung, Überschusskapital für Aktienrückkäufe zu verwenden, falls ein Grossaktionär Aktien veräussern sollte. Der Verwaltungsrat von Cembra wird zu gegebener Zeit über die Verwendung der Aktien entscheiden, die bis auf Weiteres als eigene Aktien gehalten werden. Der Aktienrückkauf hat keinen negativen Einfluss auf die zukünftigen Dividendenzahlungen.

#### **Rücktritt aus dem Verwaltungsrat**

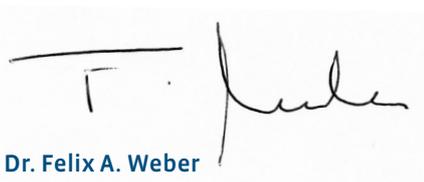
Nachdem die General Electric Company alle verbliebenen Aktien verkauft hatte, gab Richard Laxer, der als Repräsentant der General Electric Company in unserem Verwaltungsrat sass, seinen Rücktritt aus dem Verwaltungsrat per 1. September 2015 bekannt. Denis Hall, welcher ebenfalls die General Electric Company repräsentierte, bleibt uns als unabhängiges Mitglied erhalten und stellt dem Verwaltungsrat auch weiterhin seine umfassende Expertise im Bereich Risikomanagement zur Verfügung. Prof. Dr. Peter Athanas, Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender des Audit Committee, wurde durch den Verwaltungsrat als Ersatz für den zurücktretenden Richard Laxer in den Vergütungsausschuss gewählt.

#### **Ausblick für Geschäftsjahr 2015 erhöht**

Der letzte Meilenstein im Übergang zu einer unabhängigen Bank ist die Migration der IT-Infrastruktur von der General Electric-Plattform auf eine eigenständige Lösung. Dieses wichtige Projekt machte im ersten Halbjahr 2015 grosse Fortschritte und es wurden bisher rund 82% aller Teilprojekte erfolgreich abgeschlossen. Der Abschluss des Projektes ist für Ende 2015 vorgesehen.

Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts und ausgehend von einem stabilen ökonomischen Umfeld sollte der Nettoertrag im zweiten Halbjahr 2015 denjenigen des ersten Halbjahres übertreffen. Die Refinanzierungskosten dürften von der Rückzahlung der anlässlich des Börsengangs (IPO) gewährten Kredite und den tieferen Zinsen profitie-

ren. Aufgrund des geplanten Abschlusses der IT-Migration dürfte der Sachaufwand gegenüber dem ersten Halbjahr ansteigen. Unter Einbezug dieser Faktoren erhöht Cembra Money Bank die Erwartung für das Ergebnis pro Aktie auf zwischen CHF 4.70 und CHF 4.90.



**Dr. Felix A. Weber**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Robert Oudmayer**  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen

<i>Für das Halbjahr per (in Millionen CHF)</i>	<b>30-06-2015</b>	<b>30-06-2014</b>
Nettoertrag	190.3	185.9
Wertberichtigungen für Verluste	- 20.8	- 21.0
Total Geschäftsaufwand	- 81.4	- 82.6
Ertragssteueraufwand	- 18.5	- 17.6
Reingewinn	69.6	64.7
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	2.37	2.16
Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE in %)	17.7 %	16.4 %
Annualisierte Rendite auf Bilanzsumme (ROA in %)	2.9 %	2.8 %
Aufwand / Ertrags-Verhältnis (in %)	42.8 %	44.5 %
<i>Per (in Millionen CHF)</i>	<b>30-06-2015</b>	<b>31-12-2014</b>
Bilanzsumme	4'772	4'812
Forderungen gegenüber Kunden (Netto)	4'102	4'074
Privatkredite	1'840	1'855
Fahrzeugfinanzierungen	1'668	1'662
Kreditkarten	595	556
Total Eigenkapital der Aktionäre	736	842
Tier 1 Kapitalquote (in %)	18.7 %	20.6 %
Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	708	702
Rating (S&P)	A -	A -
Aktienkurs (in CHF)	57.00	55.00
Marktkapitalisierung	1'710	1'650

Cembra Money Bank AG  
Bändliweg 20  
CH-8048 Zürich  
Telefon: +41 44 439 81 11  
[investor.relations@cembra.ch](mailto:investor.relations@cembra.ch)  
[www.cembra.ch](http://www.cembra.ch)

#CembraMoneyBank